

Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein PRO BAHN e.V., VCD, ADFC, BUND, DGM, BSV-SH, BSK

Protokoll der Sitzung vom 28. Februar 2019

TOP 1 Begrüßung und Organisation

Stefan Barkleit eröffnet die Sitzung um 16.45 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste des Fahrgastbeirates.

Anwesend: Bente Grimm (VCD), Rüdiger Fricke (BUND), Samuel Haack (DB Regio Schleswig-Holstein), Sven Klausberger, Sönke Kreft (DB Netz), Lukas Knipping (NAH.SH), Christiane Lage-Kress (AKN/ Nordbahn), Gerald List (Fahrgastbeirat HVV), Marei Locher (NAH.SH), Birgit Naumann, Karl-Peter Naumann (PRO BAHN), Andreas Teegen (ADFC), Heike Witsch (BSK), Carsten Wübbers und Stefan Barkleit (PRO BAHN).

TOP 2 Themen-Schwerpunkt: Ausgestaltung und Qualität von Bushaltestellen

Marei Locher, verantwortlich für die Angebotsplanung bei der NAH.SH, stellte die Aufgaben der NAH.SH bei der Ausgestaltung des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Leitfaden der NAH.SH für Baulastträger für die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen vor.

Anlass für den Leitfaden der NAH.SH für Baulastträger für die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen ist gewesen, dass viele Rechtsbegriffe zur Barrierefreiheit von Fahrzeugen und Infrastruktur nicht konkret definiert und somit weit interpretierbar sind.

Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Behindertenverbände und Straßenbaulastträger haben sich daher zusammengesetzt, um mit dem Leitfaden der NAH.SH für Baulastträger für die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen ein standardisiertes Verfahren zu entwickeln, wie ein Mindeststandard beim barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen eingeführt werden kann und wie vorgegangen werden kann, wenn der Mindeststandard beim barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen einmal nicht umgesetzt werden kann. Darüber hinaus sind auch über den Mindeststandard hinausgehende Anforderungen, die sich nicht aus den Anforderungen an die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen ableiten lassen, definiert worden.

Anhand einzelner Themenfelder ist der Aufbau des Leitfadens der NAH.SH für Baulastträger für die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen beispielhaft vorgestellt worden, von der grundlegenden Struktur bis zur detaillierten Formulierung einzelner Aspekte. Auch die Unterschiede zwischen Mindeststandard und erweitertem Standard sind thematisiert worden.

In der anschließenden Diskussion wird aus dem Plenum des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein unter anderem angeregt, generell die Beleuchtung der Bushaltestellen zu verbessern und auch die Namen der Bushaltestellen auf ihre Aktualität beziehungsweise einen aktuellen Bezug zur Lage zu prüfen (eine Haltestelle „Dorfkrug“ zu benennen ist nur sinnvoll, wenn es einen „Dorfkrug“ gibt). Weiterhin wird die Beschaffung eines einheitlichen Fahrgastunterstandes angeregt, um die Anzahl qualitativ hochwertiger Fahrgastunterstände zu erhöhen und die Kosten für einen Fahrgastunterstand zu reduzieren.

Der Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein dankt der NAH.SH, den Aufgabenträgern, den Verkehrsunternehmen, den Behindertenverbänden sowie den Straßenbaulastträgern für die

geleistete Arbeit zur Erstellung des Leitfadens der NAH.SH für Baulastträger für die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen und schätzt die geleistete Arbeit als vorbildlich ein.

Die Präsentation der NAH.SH zum Leitfaden für Baulastträger für die Ausgestaltung barrierefreier Bushaltestellen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3 Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen zu diesem TOP.

Schwentinental, 25. August 2019

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit